



Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 5

M A I 2015

70. JAHR

UNSER PROGRAMM FÜR MAI

06. MAI 2015

20 Uhr : WETTBEWERB : COUPE DU PRÉSIDENT. Wie schon seit Jahren findet auch dieses Jahr wieder die Coupe du Président statt. Maximaldauer : 3 Minuten pro Film.

13. MAI 2015

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.

20. MAI 2015

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.

27. MAI 2015

20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

BEITRAG 2015

Unsere Kassiererin Yolande Damé würde sich freuen falls die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge noch in diesem Jahr eingezahlt würden entweder in bar oder durch Überweisung von **15 €** entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder auf das Konto **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2015“.

Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu

PROGRAMM DER SAISON 2014-2015

| MAI 2015 | | | |
|----------|-------|----------------|---|
| 06. | 20:00 | Filmwettbewerb | COUPE DU PRÉSIDENT Maximale Filmdauer : 3 Minuten |
| 13. | 20:00 | Komitee | |
| 20. | 20:00 | Komitee | |
| 27. | 20:00 | Komitee | |

ERFREULICHES UND SKURRILES ZUM JUBILÄUM - AM BEISPIEL WETTBEWERBE -

Der Frühling ist traditionsgemäß bei uns im CAL die Wettbewerbsperiode. Erfreulich die Tatsache dass zum Concours CAL erneut 13 Filme gemeldet wurden und deren 10 für die Coupe Kess. Letztere feiert übrigens im kommenden Jahr ihre 60. Auflage.

Die Zuschauerresonanz war in unserem schmucken Clubsaal ganz ordentlich, Auch die kommende Coupe du Président verspricht ähnlich wie in den vergangenen Jahren einen würdigen Saisonabschluss zu bilden.

Einmal mehr dürfen wir feststellen welche bemerkenswerte Fortschritte von verschiedenen unserer Aktiven in punkto Aufnahmetechnik und Nachbearbeitung erzielt wurden. Das Niveau war allgemein bemerkenswert.

Dass sich im Endeffekt die Spitzenkünstler in den clubinternen Wettbewerben durchsetzen darf nicht erstaunen. Zumeist handelt es sich um Autoren die sich seit vielen Jahren der Filmkunst voll und ganz verschrieben haben, die dauernd den Vergleich mit anderen suchen, dies zumeist in einem internationalen Umfeld und bei stärkster Konkurrenz.

Hierzulande und besonders in unserem Club sind sie die Motoren und die Messlatte an denen sich andere Teilnehmer ein Beispiel nehmen sollten und sich im Wettbewerb an ihnen reiben sollten.

Desöfteren wurde bereits angedeutet wir sollten zahlreichere Pokale zur Verfügung stellen und zwar so dass jeder auch eine solche Trophäe seine eigene nennen könnte.

Dagegen spricht jedoch so manches, nicht nur, dass durch die Fülle der Trophäen ihr Wert insgesamt herabgesetzt wird, sondern dass sie den falschen Glauben erweckt, man gehöre bereits zu den Arrivierten, also den Allerbesten.

Wir vom CAL sind keine Freunde des Gießkannenprinzips. Ein Preis muss verdient sein und zwar durch Arbeit und nochmals Arbeit, gepaart natürlich mit dem nötigen Talent.

Das einzige Manko das in diesem Zusammenhang hervorzuheben ist, besteht darin, dass es sich nicht nur bei den vorderen Plätzen um die gleichen Autoren handelt, sondern dass dies regelmäßig auch der Fall bei den weiteren Platzierungen ist. Die wenigen Ausnahmen bestätigen die Regel.

Nun ja die Zeiten, wo die Vereine aus einem großen Reservoir von engagierten und talentierten Filmschaffenden schöpfen konnten, sind längst passé.

Zum Anlass des 70. Gründungsjahr scheint es nicht uninteressant in punkto Wettbewerbe einen

Blick in die Geschichte des Clubs zu werfen.

In der rezenten Vergangenheit geblättert kann man feststellen, dass in den sechziger und siebziger Jahren die Begeisterung für den Amateurfilm fast grenzenlos war. Wenn der Concours CAL oder die Coupe Kess angesagt war, wusste jedes Vereinsmitglied, dass es sich auf einen langen Abend vorzubereiten hatte.

In der Tat, der große Saal des Pôle Nord war mit bis zu 300 Filmenthusiasten zum Bersten voll und es gab Filme in Hülle und Fülle. 15 und manchmal mehr für den Concours CAL und bis zu 25 für die Coupe Kess.

Jeder wird wohl überlegt haben wieso es möglich war am Mittwochabend eine solches Programm herunter zu spulen ? War es auch nicht. Die Lösung war ganz einfach.

Die Coupe Kess benötigte bis Mitte der achtziger Jahre in der Regel zwei volle Abende, wobei niemand vor halb eins in der Nacht den Nachhauseweg antreten konnte. Da waren der letzte Zug und der letzte Bus bereits abgefahren. Aber gestört hat dies niemanden.

Wir waren ja filmverrückt und der Film eröffnete uns eine ferne, bis dahin meist unbekannte Welt.

Jemand, der damals einen Film aus Afrika oder Südamerika vorführte, war sich des Erfolges bereits sicher. Auch mit Filmen vom Lago Maggiore, aus Andalusien oder aus Schottland konnte man sich "noch" sehen lassen, denn es war noch keine "Massenware".

Es gab im Fernsehen noch keine oder kaum Farbe, National Geographic gab es auch noch nicht, von den neuen Medien ganz zu schweigen. Alleine das gelegentliche Programm im Stadttheater von Exploration du Monde konnte unsere Produktionen toppen.

Wir zählten, damals wie heute, etliche Spitzenkünstler in unseren Reihen, Der Concours CAL lebte in der Hauptsache von Spielfilmen und Dokumentationen, deren Autoren sehr oft im Vorstand selbst zu finden waren.

Ja unser damaliger Vorstand, oder Komitee wie wir zu sagen pflegen, mit über zwölf Mitgliedern bestückt, zählte in seinen Reihen einige der Aktivsten und Besten die dann, meist unter dem Impuls von Butz Wengler, neue Ideen und Geschichten filmisch umsetzten, dies in einer Qualität die auch heutzutage z. T. noch unerreicht ist.

Es handelte sich hierbei um Leute wie Jemp Ensich, unser Ehrenpräsident, Fernand Strauss, Roger Kuhn, Flor Wies, Norbert Streitz, Jos Mersch, Marcel Wagner und Arnold Kess, um nur diese zu nennen. Diejenigen die bei dieser Aufzählung vergessen worden sind, mögen es mir nachsehen.

Zum Schluss noch eine kleine Geschichte, unglaublich aber wahr.

Es war einmal ein Filmfreund der in den siebziger Jahren in seiner Heimatstadt Differdingen für Furore gesorgt hatte als er ankündigte den Film seiner Weltreise in S8 öffentlich vorführen zu wollen.

Damals gab es noch einen Filmclub in dieser Minettmetropole dessen Verantwortliche, mit stolz geschwollener Brust, die ganze Stadt mit Plakaten beklebten um dieses Grossereignis anzukündigen.

Als dann der Tag gekommen war, erschien der weitgereiste und vielbewunderte Held, mit den Händen in der Tasche, ohne Handgepäck, ohne Rucksack, nicht einmal eine Filmrolle hatte er unter dem Arm.

Als der Clubpräses sich darob wunderte und ihn darauf ansprach, zog er selbstzufrieden eine kleine 15 Meter Filmspule aus seiner Westentasche und verkündete lauthals: Das ist er !

Herrjeminee, 15 Meter, das waren genau 3,20 Minuten bei 18 Bildern/Sekunde. Auf diesen Träger hatte er die ganze Welt gebannt, über Kairo, Singapur, Sidney, Tahiti, Hong Kong, Tokyo, San Francisco und New York. Und dafür hatten sich ca 180 Leute anlocken lassen. Wie es an diesem Abend weiterging, darf sich jeder ausdenken.

Zweck dieser Anekdote : zum einen um zum Schmunzeln anzuregen, zum anderen um die oben beschriebene Begeisterung zu dokumentieren.

Georges Fondeur

GENERALVERSAMMLUNG DER FGDCA
Freitag, den 20. März 2015

Im Sitz der FGDCA fand die alljährige Generalversammlung statt. Doch bevor die Sitzung begann wurden die Klubs aufgerufen um festzustellen wie viele Klubs durch ihre Delegierten vertreten waren. Diese Prozedur muss durchgeführt werden um festzuhalten, falls eine Abstimmung zu tätigen ist, ob Beschlussfähigkeit besteht.

9 von 13 Klubs der angegliederten waren präsent. Drei ließen sich entschuldigen und ein Klub war abwesend.

Als erstes begrüßte Präsident Nico Sauber, die Delegierten und besonders die zwei Ehrenpräsidenten, Louis Schmitz und Georges Fondeur, ebenfalls UNICA Präsident.



Er bedankte sich ebenfalls bei seinen Vorstandsmitgliedern für ihre gute Zusammenarbeit und beschrieb in einigen Worten was alles im vergangenen Jahr geleistet worden ist.

Da die Vereine den Bericht der letzten Generalversammlung zugeschickt bekommen hatten, stand die Frage im Raum ob dieser angenommen wird. Dem geschah auch so.

Mara Toffolo trug ihren Bericht vor und bedankte sich ebenso bei ihren Kollegen für die gute Zusammenarbeit. Jedesmal wenn eine Frage anstand waren die Kollegen immer bereit sie zu beraten. Dieser Bericht wurde einstimmig angenommen.

Nun war Jean Reusch an der Reihe mit dem Kassenbericht. Er trug die Ein- und Ausgaben vor die während des ganzen Jahres angefallen sind.



Die Kasse wurde am selben Tag kontrolliert. Dies taten dieses Jahr Alain Baasch und Léon Schlechter. Serge Weber ließ sich entschuldigen.

Léon Schlechter bestätigte dass alles auf den Cent genau stimmte und schlug Entlastung vor.

Anschließend stand die Entlastung des Vorstandes auf dem Programm. Hier gab es ebenfalls Einstimmigkeit.

Jean Reusch trug das Budget vor für die diesjährige Saison. Dann stand die Frage im Raum : Soll der jährliche Beitrag erhöht werden ?

Die anwesenden Delegierten waren alle einverstanden den Beitrag auf 100 € pro Mitgliedsverein zu erhöhen.

Dann kam ein wichtiger Punkt. Die Wahlen. Austretend und wiederwählbar waren, Präsident Nico Sauber und Kassierer Jean Reusch.

Nachdem die Wahlzettel ausgefüllt und ausgewertet waren, kam folgendes Resultat zustande. Beide Kandidaten wurden einstimmig wiedergewählt. Auch Christiane Ensich wurde einstimmig wiedergewählt.

Der CASR hatte die Kandidatur von Léon Schlechter gestellt um Mitglied des Vorstandes zu werden.

Nach jahrelangem Aufruf an die Klubs je 1 Person pro Klub in den Vorstand zu melden welches die Arbeit erleichtern würde, kam endlich etwas Bewegung.

2-3 Kassenrevisoren mussten für die kommende Saison ermittelt werden. Da Léon Schlechter jetzt in den Vorstand übergewechselt ist, musste er seinen Posten als Kassenrevisor abgeben.



Alain Baasch, Serge Weber und Ben Allard kontrollieren die Kasse in der kommenden Saison.

Die Diplome der Gewinner und Beteiligten des Nationalwettbewerbes 2014 wurden von Christiane Ensich an die verschiedenen Klubs verteilt.

Georges Fondeur gab einige Details zum Nationalwettbewerb bekannt, da dieser dieses Jahr in

Zusammenarbeit mit der Föderation, Ausrichter ist.

Der CAL feiert dieses Jahr sein 70jähriges Bestehen und hat das Auditorium der Fondation Pescatore ausgewählt um am 14. und 15. November die beiden Wettbewerbe (Frames4Holidays und Nationalwettbewerb) stattfinden zu lassen.



Jean Reusch erstattete einen kurzen Bericht über die UNICA von Piestany.

Nico Sauber gab noch einige Infos über die Autorenrechte bekannt. Er hatte sich mit Herrn Marc Nickts von der Sacem unterhalten um die ewige Frage aus der Welt zu schaffen : Darf ich auf nationaler und besonders auf internationaler Ebene Orchestermusik oder Musik von bekannten oder unbekannten Musikern oder Sängern benutzen ?

Die FGDCA hatte bereits ein diesbezügliches Informationsblatt verfasst und an alle Klubs verschickt damit diese sie an ihre Mitglieder weiterleiten sollen.

Als letztes gab Gilbert Franzetti, der sich bereit erklärt hatte die Internetseite zu aktualisieren, einige Details was man alles mehr interaktiv gestalten kann, so dass alle Klubs ihre Aktivitäten ins Web stellen, miteinander kommunizieren und unter sich austauschen können.

Eine Delegiertenversammlung wird demnächst einberufen um den Interessenten aller Klubs zu erklären was man alles machen kann.

Gegen Uhr wurde die Versammlung aufgehoben und wir ließen den Abend bei einem gemütlichen Patt ausklingen.

COUPE KESS
Mittwoch, den 1. April 2015

Traditionell wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr die Coupe Kess statt. Georges begrüßte die Anwesenden und konnte ankündigen dass 10 Filme an diesem Reisewettbewerb teilnehmen.

Die Jury bestand aus Christiane Ensich, Roby Kuth und Nico Sauber, welcher für Jeannot Stirn einsprang da dieser verhindert war. Danke Nico.

In der letzten Vorstandssitzung war die Reihenfolge festgelegt worden und so starteten wir mit dem Film

FACE AU GOLFE DU LION von Wolfgang Lange. In Saintes-Maries-de-la-Mer versammeln sich jedes Jahr im Mai besonders die Zigeuner (Roma) um ihrer Schutzheiligen, der heiligen Sara, zu gedenken.



Ein Teil des regionalen Naturparks, der Camargue, wird als Naturreservat benutzt und so konnten die Rosaflamingos bewundert werden.

Ein weiterer Teil wird landwirtschaftlich genutzt, wobei der Anbau von Salz und Reis wie auch die Pferdezucht bekannt ist.



Am Stadtrand von Aigues-Mortes befinden sich Salinen. Im Naturschutzgebiet, der Camargue, leben die wildlebenden Herden von Camargue-Pferden und Stieren.

Im Naturschutzgebiet lebt eine reiche Wasservogelwelt.

Ein auf Natur geprägter und sehr interessanter Film.

Yolande Damé zeigte uns einen Film mit dem Titel

VIETNAM NORD. Mit der Rikscha ging es zur Stadtbesichtigung Hanois. Eine ganze Menge Pagoden und Tempels, wie z. B. den Jadebergtempel, wurden besichtigt. Alle Sehenswürdigkeiten aufzulisten wäre hier zu aufwendig.

Ein weiteres Highlight gab es auf dieser Reise. Ein fester Bestandteil im kulturellen Leben des Landes ist das Wasserpuppentheater. Dabei stehen die Akteure bis zu den Hüften im Wasser um die schweren Holzpuppen zu bewegen.

OSTFRIESESCH LANDSCHAFTEN von Roby Backes sahen wir uns als nächstes an. Wie der Name es bereits verrät ging es durch eine Reihe Ortschaften mit ihren Sehenswürdigkeiten und Häfen. Original ostfriesische Lieder und Musik wurden als Vertonelemente benutzt.

Als vierten Beitrag sahen wir

NEW ORLEANS AFTER KATRINA von Léon Schlechter. Bereits 10 Jahre sind es her dass der Wirbelsturm Katrina über die Stadt zog. Am Anfang des Films waren einige Bilder der angerichteten Schäden zu sehen.

Anschließend hatte Léon Bilder des täglichen Lebens sowie von Musikerbands, denn New Orleans gilt als Wiege des Jazz, aufgenommen.

Als letztes unternahm er eine Fahrt mit dem Raddampfer auf dem Mississippi.

SCHEIDEGGER SPUREN lautete der Titel des Films von Léon Weis. Scheidegg ist ein staatlich anerkannter Kneipp- und heilklimatischer Kurort.



Kreuz und quer ging es durch die Ortschaft und dabei sollte eines nicht fehlen und dies sind die Scheidegger Wasserfälle und diese sind etwas Besonderes im Winter. Der rote Faden durch den Film waren die Spuren im Schnee.

Als nächstes war Franco Serafini an der Reihe mit dem Film

NOSTALGIE. Es plagte ihn die Nostalgie nach der Serenissima. Er war mit der Gondel unterwegs und spätestens jetzt wissen Sie wo wir uns befinden. In Venedig natürlich.



Die Stadt und seine Lagune stehen auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.

An einer ganzen Menge Palästen vorbei ging es zum Markusplatz und erweckte bei ihm wahrscheinlich einige Erinnerungen.

Yolande Damé entführte uns nach

KLENG VENEDEG. Mit den Senioren der SEO verbrachte sie einige Tage in Brügge. Der mittelalterliche Stadtkern, ebenfalls UNESCO Weltkulturerbe, musste natürlich besichtigt werden.

Von einer anderen Seite konnte die Stadt ebenfalls besichtigt werden und dies auf dem Wasserweg. Besichtigt wurden die Salvator Dali Ausstellung und ein "Fritte Musée".

736 KM DE POUSSIÈRE hatte Guido Haesen seinen Film genannt. Und Staub gab es genug über diese holprigen Straßen. Von Dawson City begann die Reise und endete in Inuvik.

Zwischen den beiden Städten begegneten sie in Yukon einem Mann welcher vorher in Paris lebte und jetzt von und in der herrlichen Natur sein Leben neu gestaltet hat. Man sieht dass im Monat Mai die Flora sich blendend entwickelt.

Der Dempster Highway ist eine Sandstraße und dies entspricht dem Titel. Überquert wurde der Polarkreis und es ging weiter nach Fort McPherson.

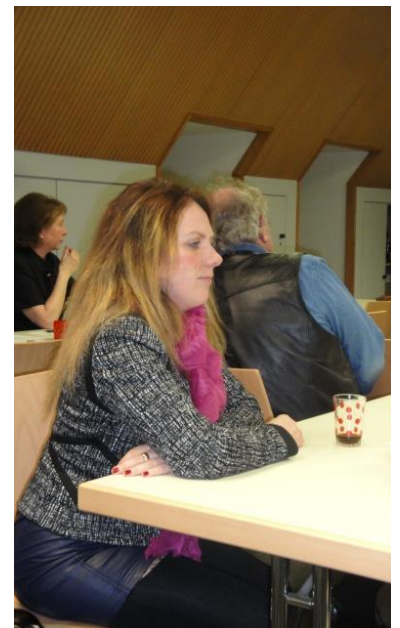
Zurück in die Zivilisation ging es in Inuvik wo auch die Reise vorbei war.

VIVA MÉXICO von Jean Reusch war jetzt in der Reihe. In Mexico-Stadt ist die Smoggefahr sehr hoch, wie man auf diesen Bildern sehen konnte.

In Guernavaca auch "Stadt des ewigen Friedens" genannt, befindet sich eine archäologische Stätte.

Wichtige Sehenswürdigkeiten in Tlaxcala sind die archäologischen Stätte, welche noch nicht vollständig erforscht sind.

Bei der Besichtigung der Stadt Mexiko konnte man feststellen in welcher Armut die Bewohner hier leben müssen. Die Plaza de la Constitución "Zócalo" ist der Hauptplatz von Mexiko-City.



Als letzten Beitrag sahen wir uns den Film von Suzy Sommer an mit dem Titel

SOIF DES GRANDS ESPACES. Von Portland aus ging die Reise los ab in die Natur mit einer reichhaltigen Fauna und Flora.

In Seattle, der Heimatstadt von Gitarrist und Sänger Jimi Hendrix, beim Besuch eines Fisch-, Gemüse- und Obst-Marktes konnte das Auge sich nicht satt sehen an all diesen Herrlichkeiten. Über einige Parks verfügt die Stadt ebenfalls wovon die Einwohner reichlich Gebrauch machen.

Dann zog es Suzy wieder in die Natur hinaus wo sie eine ganze Menge Tiere vor die Kamera bekam.

Anschließend zog die Jury sich zur Diskussion zurück und erschien nach kurzer Zeit wieder zurück. Christiane gab folgendes Resultat bekannt. Pol Kess überreichte die von ihm gestifteten Preise.

1. 736 km de poussière von Guido Haesen
2. Soir de grands espaces von Suzy Sommer
3. Face au Golfe du Lion von Wolfgang Lange

Ex Aequo:

Vietnam Nord von Yolande Damé
Ostfriesesch Landschaften von Roby Backes
New Orleans after Katrina von Léon Schlechter
Scheidegger Spuren von Léon Weis
Nostalgie von Franco Serafini
Kleng Venedeg von Yolande Damé
Viva México von Jean Reusch



Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer und zu hoffen wäre dass sie alle wieder nächstes Jahr dabei sein würden. Wir freuen uns bereits auf die 60. Ausgabe.

Den Abend ließen wir bei einem kühlen Patt ausklingen.

| |
|---------------------------------------|
| WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN |
|---------------------------------------|

| FESTIVAL | ORT | DATUM | WEBSEITE www. |
|---|-----------------------------|----------------|-----------------------------------|
| 73. Deutsche Filmfestspiele | Dortmund Deutschland | 14-17/5/15 | deutsche- filmfestspiele.de |
| 25° festival international du film animalier | Albert France | 16-24/05/15 | fifa.com.fr |
| 61. Internationale Kurzfilmtage | Oberhausen Deutschland | 30/04-05/05/15 | kurzfilmtage.de |
| Festival der Nationen | Lenzing Österreich | 12-18/06/15 | festival-of-nations.com |
| 27. int. Filmfestival Goldene Diana | Klopeiner See Österreich | 23-28/08/15 | golden-diana.com |
| UNICA | St-Petersburg Russland | 05-13/09/15 | unica-web.com unica2015.spb.ru |
| 9. Naturfilmfestival | Eckenförde Deutschland | 10-14/09/15 | greenscreen-festival.de |
| Festival nature Namur | Namur Belgique | 09-18/10/15 | festivalnaturenamur.be |
| 6. Walser Filmtage | Wals Österreich | 23-26/10/15 | filmautoren.at |
| 18. internationalen Fritz Moravec Video Award Berg- Natur- Reisefilme | Wien Österreich | 14/11/15 | kdkoe.nwy.at |
| Videograndprix 2015 | Ruggell Liechtenstein | 21/11/15 | fvcl.com |

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter :

- www.festivalfocus.org
- http://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma

INORACC
 68, rue de Cessange
 1320 Luxembourg
 Tél.: 26482051
 Fax: 26482052
 www.inoracc.lu
 inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes
 En Hydraulique et Pneumatique

OPTIQUE PAUL WELTER
 Alliaume sàrl

10, rue du curé (place d'armes)
 L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46
 Fax: 22 04 84
 E-mail: optiquewelter@mail.com

Des appareils photos et accessoires pour les pros
 ou les amateurs, le conseil **en plus.**
 Un copy service complet avec impression grand
 format **en plus.**
 Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées
en plus par des spécialistes.

+ sur: www.ck-online.lu/ck-image

Coin rue Bolivar, rue de la Libération
 L-4037 Esch/Alzette
 Tél.: 54 21 24
 Fax: 54 21 23
 ckimage@ck-online.lu

Ouvert tous les jours
 de 9h00 à 12h30 et
 de 13h30 à 18h00,
 fermé lundi matin

CK IMAGE

Nikon
 Canon
 Leica
 OLYMPUS
 FUJIFILM
 PENTAX

voyages
emile weber
 reiseführer reisen

Café-Restaurant
um Dierfgen

6, côte d'Eich
 LUXEMBOURG

Marc BERG sàrl
 Tél.: 22 61 41
 Fax: 26 20 19 93

Restaurant
 um Dierfgen

Mir kënne vill méi wei just drécken

reka
 print+

Imprimerie et atelier graphique
 2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
 Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu